

Mainz, 24.01.2014

Anfrage 1460/2012 zur Sitzung am 05.09.2012

Wohn- und Kulturraum auf dem Layenhof

Aktuell wird ein Masterplan für das Layenhofgelände erstellt. Vertreter der GRÜNEN – Stadtratsfraktion haben daher das Layenhofgelände besucht und mit Vereinen, Initiativen und Bürgerinnen und Bürger Gespräche geführt. Dabei wurden verschiedene Anliegen u.a. im Bereich Wohnen und Kultur an die Fraktion herangetragen.

Bezüglich der aktuellen Wohnsituation stehen auf dem Layenhofgelände vorwiegend relativ große Wohnungen zur Verfügung. Um eine gemischte Bevölkerungszusammensetzung zu erhalten und älteren Menschen einen Verbleib auf dem Gelände zu ermöglichen, wünschen sich viele Bewohnerinnen und Bewohnern des Layenhofs die Schaffung von kleinen, barrierefreien Wohnungen.

Im Kulturbereich herrscht in Mainz ein Mangel an kostengünstigen Räumlichkeiten für kulturelle Nutzungen. Auf dem Layenhofgelände existieren noch Räume, die von Musikgruppen und von Künstlern genutzt werden. Diese Räumlichkeiten werden stark nachgefragt. Viele Mieter sind jedoch besorgt, dass die von ihnen genutzten Räumlichkeiten bald zum Abriss freigegeben werden könnten. Ebenso wurde von unzureichenden Sanierungen berichtet.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche Planungen liegen bezüglich des Baus von weiteren Wohneinheiten in Form einer Nachverdichtung des bestehenden Wohngebiets vor?
2. Wie sieht der Zeitplan für die Realisierung einer Nachverdichtung aus und wie wird dabei dem Wunsch nach kleinen, barrierefreien Wohneinheiten Rechnung getragen?
3. Falls eine Nachverdichtung geplant ist, um wie viele Wohneinheiten bzw. Einwohnerinnen und Einwohner würde der Layenhof wachsen und welche Anforderungen an die Infrastruktur würden aus dieser Bevölkerungszunahme erwachsen?
4. Falls keine Planungen vorliegen, warum nicht?
5. Wie wird sichergestellt, dass das Angebot an kostengünstigen Räumen für kulturelle Nutzungen auf dem Layenhof beibehalten wird?

6. Wie wird ein nutzbarer Zustand der kulturellen Räume gewährleistet?

7. Wie wird die Kommunikation zwischen Mieter und Vermieter bewertet?

Herr Milan Sell
(Mitglied des Stadtrats)